

Vorwort zur 2. Auflage

1872 wird das Teilstück Weil der Stadt – Calw der "Württembergischen Schwarzwaldbahn" von Stuttgart nach Nagold eröffnet, was für den Nordschwarzwald einen heute kaum vorstellbaren Aufschwung bedeutet. Der Althengstetter Pfarrer Hochstetter bringt mit Hilfe seines Calwer Freundes Schüz einen "Reiseführer" heraus, der dem Bahnreisenden die Sehenswürdigkeiten entlang der Bahnstrecke beschreibt.

115 Jahre später, 1987, gründet sich der "Verein zur Erhaltung der Württembergischen Schwarzwaldbahn e.V." (WSB), um den Landkreis Calw in seinen Bemühungen um die Wiederinbetriebnahme der inzwischen gesperrten Gleise zwischen Calw und Weil der Stadt zu unterstützen. Dazu zählen auch die Untersuchungen des Landesdenkmalamtes Baden-Württemberg, die Denkmalswürdigkeit dieser Bahn festzustellen.

Durch glückliche Umstände gelangt der WSB im November 1990 in den Besitz eines Hochstetter-Schüz'schen Exemplars, dessen originalgetreuer Nachdruck nun vorliegt.

Neben allen anderen gilt unser besonderer Dank Herrn Siegfried Greiner. Er stellte die zeitgenössischen Aufnahmen aus dem Handexemplar des Mitverfassers Dr. Schüz zur Verfügung, deren Wiedergabe der damalige Stand der Drucktechnik nicht erlaubte.

Der WSB hofft, daß das Büchlein dem historisch wie aktuell interessierten Besucher von Calw, Hirsau und den anderen beschriebenen Orten ebenso nützlich sein wird wie eine wiedererstandene Württembergische Schwarzwaldbahn für die Zukunft unserer Region.

Calw, im Herbst 1991

Hans-Ulrich Bay

1. Vorsitzender des WSB e.V.